



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

60 Jahre BDVT

Festschrift



Impressum

BDVT e.V.

Der Berufsverband für Training,
Beratung und Coaching
Lindenstr. 14
D-50674 Köln

Telefon: +49 221 92428610

E-Mail: info@bdvt.de

Internet: www.bdvt.de

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV:

Jennifer Frank-Schagerl (Präsidentin)

Bettina Dölken (Vizepräsidentin)

Maria Fuß (Vizepräsidentin)

Felix Senner (Vizepräsident)

Caroline Solowjew (Vizepräsidentin
koopt.)

Henrik Trenkel (Vizepräsident)

Redaktion

Petra Franke,

Leiterin BDVT Geschäftsstelle

USt-Nr. DE 122792087

Registergericht

Köln, VR 12566

Redaktionsschluss: 15.12.2024

INHALT

Editorial Jenny	4
Interview mit den Ehrenpräsidenten	5
Fünf Fragen an das Präsidium.....	8
Jubilar Holger Petersen.....	12
Jubilar Volker Rockstroh	13
Zitate der Gratulanten	14
Akademie	16
Fachgruppe Diversity	19
Fachgruppe KI	20
Fachgruppe Vertrieb und Akquise.....	21
Fachgruppe Teamentwicklung	22
Region Baden-Württemberg	23
Qualität.....	24
Nachhaltigkeit	25
BDVT Song.....	26
BDVT-Location & Partner Programm.....	28
60 Jahre BDVT.....	30

60 Jahre BDVT – #feelslikefamily

Wer ist der BDVT? Wenn ein Verband 60 Jahre alt wird, stellt man sich die Frage wer ist dieser BDVT denn? Was macht ihn aus? Und warum hat er schon so lange Bestand?

Seit ich in den BDVT eingetreten bin, hat sich vieles davon ganz schnell für mich beantwortet.

Was macht ihn aus?

Die Art und Weise wie man sich hier begegnet. Auf Augenhöhe und mit gelebter, aufrichtiger Herzlichkeit. Aber auch eine gelebte Klarheit und Kritikkultur, die immer von Wertschätzung geprägt ist. Eine Kultur des sich gegenseitig Unterstützens. Wir fragen uns um Rat, wir bekommen offene Antworten, wir geben einander Tipps und Hilfestellung und es kommt an irgendeiner Stelle sicher zurück. Nicht umsonst sagen viele: Es fühlt sich ein bisschen wie Familie an.

Wer ist dieser BDVT?

Natürlich kann man jetzt alle Fakten aufzählen. Von Gründungsdatum über Anzahl der Fach- und Regionalgruppen über Einsatzzwecke und Ziele. Aber was der BDVT wirklich ist, ist leicht zusammengefasst: Der BDVT sind wir! Die Trainer:innen, Berater:innen und Coaches die als Mitglieder von ihm profitieren, die sich als Aktive im Verband für unse-

ren Berufsstand einsetzen, die die Community schätzen und sie als berufliche Heimat empfinden.

Warum hat er so lange Bestand?

Genau deshalb. Man kommt wegen dem, was man sich beruflich erhofft. Unterstützung im Geschäftsaufbau, Kooperationsmöglichkeiten, Hilfestellung, der große Wunsch die eigene Qualität in die Auslage zu stellen, Wissen wollen, ob man State of the Art ist, Weiterbildungen genießen, und und und.

Und warum bleibt man?

Wegen der Menschen! Wegen der Community! Wegen der beruflichen Familie.

Möge sie auch in den nächsten 60 Jahren vielen engagierten Trainer:innen, Berater:innen und Coaches ein gutes Zuhause bieten.

Wir werden in unserer Amtszeit unser Möglichstes dafür tun.

Jennifer Frank-Schagerl und das gesamte Jubiläums-Präsidium:

Bettina Dölken, Maria Fuß,
Felix Senner, Caroline Solowjew und
Henrik Trenkel.



Braucht es einen Berufsverband für Training, Beratung und Coaching?

60 Jahre BDVT. Der Berufsverband für Training, Beratung und Coaching mit Sitz in Köln feiert im Oktober ein wichtiges Jubiläum. Wir nehmen dies zum Anlass die amtierende Präsidentin Jennifer Frank-Schagerl und die beiden Ehrenpräsidenten Hans A. Hey und Stephan Gingter zu interviewen und ihnen ein paar Fragen zur Bedeutung des Verbandes damals wie heute zu stellen und der Frage auf den Grund zu gehen: Wofür braucht es eigentlich den Berufsverband? Und welche Herausforderungen kommen in Zukunft auf Trainer:innen, Berater:innen und Coaches zu?

In deiner Ära als Präsident:in – was waren/sind da die größten Herausforderungen für Trainer:innen, Berater:innen und Coaches?

Hans: Während meiner Präsidentschaft von 1996 bis 1998 war die größte Herausforderung die Konkurrenz durch Motivations-Gurus, die mit Showeffekten wie Feuerlauf und Dumpingpreisen kurzfristige Erfolge versprochen. Diese lockten Teilnehmer mit Billigangeboten, um anschließend teure Kurse zu verkaufen. Der BDVT setzte sich in einem intensiven medialen Schlagabtausch erfolgreich dafür ein, dass nur nachhaltige Ausbildungskonzepte echte Verhaltensänderungen bewirken können. Letztlich gelang es uns damals, den Boom die

ser Veranstaltungen zu brechen und seriöses Training zu etablieren – darauf bin ich bis heute stolz. Wenn auch jetzt wieder ähnliche Tendenzen am Coachingmarkt zu bemerken sind durch marktschreierisches Online-Marketing.

Stephan: Das waren einige während meiner Präsidentschaft von Mai 2014 – Mai 2024. 2014 rückläufige Honorare und wirtschaftlicher Druck, 2018 die schwierige Positionierung kleiner Anbieter gegenüber großen Bildungsanbietern, 2019 der wachsende Wettbewerb durch Plattformen wie Coachhub, 2020 der Corona-bedingte Stillstand mit der Notwendigkeit, Geschäftsmodelle komplett neu zu denken, und seit 2022 eine wirtschaftlich und politisch unsichere Zeit. Diese Entwicklungen haben den Markt nachhaltig verändert und erfordern ständige Anpassung und Innovation.

Jenny: Aktuell liegen die größten Herausforderungen sicherlich in der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage, dem Druck, nachhaltige Standards im Training zu etablieren, und den rasanten Veränderungen durch künstliche Intelligenz. Für gut ausgebildete Coaches ist es das Abgrenzen von unseriösen Anbieter:innen, die sich von lautem Online-Marketing schnelles Geld versprechen.

Was hat der BDVT in deinen Augen in deiner Zeit für seine Mitglieder und generell für Trainer:innen, Berater:innen und Coaches erreicht?

Hans: Neue Qualitätsstandards wurden etabliert. Berufsbilder und Honorarempfehlungen wurden neu entwickelt. Wir konnten den Frauenanteil im Verband erhöhen, auch akademisch gebildete Persönlichkeiten wurden immer mehr. Fortschrittliche Bildungsangebote für die Mitglieder wurden verstärkt angeboten und von den Mitgliedern rege genutzt.

Stephan: Dem BDVT ist es in den letzten zehn Jahren gut gelungen, sich als Qualitätsgeber in der beruflichen Weiterbildung zu positionieren. Die BDVT-Akademie wurde auf sehr gut gelegten Wurzeln zeitgemäß weiterentwickelt und für Wachstum vorbereitet, qualitativ hochwertig ausgerichtet und wirtschaftlich erfolgreich umgesetzt. Wir konnten dem Berufsstand – insbesondere während COVID-19 – eine politische Stimme geben. Wir haben die Verbindung zu anderen Verbänden deutlich ausgebaut, um ein größeres Netzwerk für alle zu schaffen. Mit der Weiterentwicklung der Honorarempfehlungen unterstützen wir unsere Spezies bei selbstbewussten Preisverhandlungen.

Jenny: Mit unserer neu programmierten Expert:innen Datenbank vernetzen wir unsere Mitglieder noch besser mit der Wirtschaft. So werden sie von Personaler:innen leichter und passgenauer gefunden. Eine Win-Win Situation für beide Seiten.

Worin siehst du generell die größten Errungenschaften des BDVT bisher?

Hans: Die weitreichendste Errungenschaft war gewiss am 3.-4. Oktober 1964 die Gründung des "Bund Deutsche Verkaufsförderer und Verkaufstrainer. Seitdem ist viel passiert. Angefangen mit dem Ziel, den Berufen des Verkaufsförderers und Verkaufstrainers Anerkennung zu verschaffen, hat er sich kontinuierlich weiterentwickelt. Heute bietet der Verband ein starkes Netzwerk über die Grenzen Deutschlands hinaus, unterstützt durch Regionalkreise und Fachgruppen. Der BDVT war stets Vorreiter bei Zukunftsthemen seit 1970 wie Kybernetik, EDV-gestützten Methoden und neuer Hirnforschung. Mit Initiativen wie dem Europäischen Trainingspreis, der Gründung der BDVT-Akademie und der Einführung von Qualitätssiegeln setzt er Maßstäbe in der Branche. Auch in Krisenzeiten wie der Coronapandemie stand er seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite und engagierte sich mit sozialen Hilfsaktionen.

Stephan: Eine der größten Errungenschaften ist es, Gleichgesinnten eine berufliche Heimat zu geben, deren Interessen nach innen und außen selbstbewusst zu vertreten und den

Rollen Trainer:in, Berater:in und Coaches in Politik und Wirtschaft eine Stimme zu geben. In den letzten Jahren haben wir dies insbesondere durch den Fokus auf die Qualität in der Weiterbildung umgesetzt.

Jenny: Dass der BDVT für Qualität in der Weiterbildung steht, hat sich über die Jahrzehnte in den Köpfen manifestiert. Dadurch freuen sich unsere Mitglieder über eine gute Reputation und eine hohe Glaubwürdigkeit am Markt. Das schafft der BDVT auch durch die große Zahl an Weiterbildungsveranstaltungen, die er jährlich für seine Mitglieder organisiert, die dadurch am Puls der Zeit bleiben.

Warum hat es zu deiner Zeit einen Berufsverband wie den BDVT gebraucht und warum braucht es ihn heute noch?

Hans: Ich glaube die Frage warum es in meiner Zeit einen Verband wie den BDVT gebraucht hat und es ihn heute noch braucht beantwortet sich durch meine Ausführungen weitgehend selbst. Nie war er so wertvoll wie heute unser BDVT.

Stephan: Diese Frage haben wir immer und immer wieder diskutiert. Die eine Antwort gibt es nicht, da der Nutzen eine individuelle Wahrnehmung der Leistungsangebote eines Berufsverbandes ist. Aus meiner Sicht braucht es einen Berufsverband (und es braucht nicht nur einen, sondern viele), um jeder Person eine individuelle Lösung zu bieten: für die eigene Weiterbildung, für den kolle-

gialen Austausch, für Tipps und Infos und für eine berufsständische Vertretung. Daran ändert sich nichts.

Jenny: Qualitätsstandards, Rollenbilder, Honorarempfehlungen, Weiterbildungsangebote, Vernetzung. Das war alles schon da als ich in den Verband eingetreten bin und Gründe für mich, mich einem Berufsverband anzuschließen. Heute zählt für mich aber auch der rasante Wandel der Berufswelt zu einem der wichtigsten Gründe hier gut vernetzt zu sein und immer am Ball zu bleiben.

Wo siehst du aus deiner Perspektive die größten Herausforderungen für Trainer:innen, Berater:innen und Coaches in Zukunft?

Hans: Diese Frage fordert den Blick in die Glaskugel. Einige Tendenzen zeichnen sich jedoch ab. Die Budgets für Weiterbildung und Training werden aus Sparzwang kritischer mit Blick auf das Preis-Leistungsverhältnis unter die Lupe genommen. Messbare Ergebnisse müssen nachgewiesen werden. Trainingserfolge sollen in immer kürzeren Zeiten erreicht werden. Training muss mit der Praxis verbunden werden und der Trainingserfolg auch durch Online-Training und einen Mix von Selbstlern-Instrumenten ergänzt werden. Eine Bereitschaft für ständigen Wandel und Weiterbildung ist daher gefragt. Alles gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einer starken Gemeinschaft wie unserem BDVT.

Stephan: Mit einem hohen Qualitäts-

anspruch und einer für Kundinnen und Kunden gelebten Qualität sind die meisten Herausforderungen lösbar. In wirtschaftlich wie politisch unsicheren Zeiten kommt es auf eine noch engere Kundenbindung im Sinne des Customer Lifecycles an. Geschwindigkeit in der Anpassung der Leistungen und der Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden ist ebenso wichtig wie die Rollenvielfalt insgesamt und die -klarheit im Einzelfall. So gewappnet kann sich die Gemeinschaft der Kolleginnen und Kollegen den Herausforderungen – auch bei wachsenden Vermittlungsplattformen – gut stellen.

Jenny: Die Zukunft wird nachhaltiger, diverser und immer schneller.

Nachhaltigkeit: Unternehmen verlangen immer mehr Nachweise von Trainer:innen, Berater:innen und Business-Coaches wie sie selbst Nachhaltigkeit leben. Stichwort Nachhaltigkeitsstrategie.

Diversität: Von nationalen und kulturellen Identitäten, über Geschlechtsidentitäten, sexueller Orientierung bis hin zu diversen Ernährungsgewohnheiten. Diversität wird immer selbstbewusster gelebt. Damit wird der Umgang mit Vielfalt in Seminargruppen zum Standard.

Rasanter vor allem technischer Wandel:

Die KI-Tools, die heute hilfreich sind, sind morgen schon wieder überholt. Sichtbarkeit in Online-Medien ist zum Muss geworden, doch auch da wandeln sich Algorithmen oder die Beliebtheit bestimmter Social Media Plattformen.

Es braucht ein mutiges Zukunftsmindset, Freude am Gestalten und Ausprobieren, eine positive Fehlerkultur und dennoch den hohen Anspruch immer höchste Qualität liefern zu wollen. Als Berufsverband unterstützen wir bei all diesen Herausforderungen etwa mit unserem Kurs zum Erarbeiten der Nachhaltigkeitsstrategie, Keynotes und Panels zum Thema Diversity bei unseren Jubiläumsveranstaltungen oder mit unserer Fachgruppe KI. Was unsere Mitglieder beschäftigt, beschäftigt auch uns. Damals, heute und in Zukunft!

Jennifer Frank-Schagerl:
amtierende Präsidentin seit Mai 2024
Bild Seite 4

Stephan Gingter:
Präsident 2014 bis Mai 2024 – seit
2024 Ehrenpräsident (links im Bild
oben)

Hans A. Hey:
Präsident 1996 bis Mai 1998 – seit
1999 Ehrenpräsident (links im Bild
unten)



Fünf Fragen an das Präsidium



Jennifer Frank-Schagerl

Mein Lieblings-Blauton ist...
BDVT Blau

Mein liebster blauer Gegenstand ist...
Blaues Wasser in dem man gut schwimmen kann.

Mein erster Kontakt mit dem BDVT war...
Meine erste Teilnahme beim europäischen Trainingspreis – ab dann gabs kein Zurück mehr.

Meine schönste Erinnerung aus meiner Zeit im BDVT ist...
Zu viele. Gäbe es nur eine würde ich den Verband nicht als Präsidentin führen wollen. Jedes bevorstehende Treffen, jede Sitzung, jede Abendgestaltung hat hier das Potenzial unvergesslich zu werden.

3 Dinge, die im BDVT nicht fehlen dürfen...
Da mir Dinge generell ziemlich egal sind, sind es bei mir immer die Menschen. – Aber ab jetzt: DER BDVT SONG.



Bettina Dölken

Mein Lieblings-Blauton ist...
Azurblau

Mein liebster blauer Gegenstand ist...
Blauer Himmel

Mein erster Kontakt mit dem BDVT war...
Unscheinbar und ist mir nicht in Erinnerung geblieben. Ich bin erst langsam auf Tuchfühlung mit dem Verband gegangen und genieße diese berufliche Heimat nun sehr.

Meine schönste Erinnerung aus meiner Zeit im BDVT ist...
Die Wahl zur Vizepräsidentin auf der letzten Mitgliederversammlung. Ich hatte (und habe immer noch) das Gefühl, in einem tollen Team zu sein und viel bewirken zu können.

3 Dinge, die im BDVT nicht fehlen dürfen...
Herzliche Atmosphäre, Offenheit, die Farbe Blau

Mein Lieblings-Blauton ist...

Meer-Blau

Mein liebster blauer Gegenstand ist...

Mein neuer blauer Neulandstift 304

Mein erster Kontakt mit dem BDVT war...

Mein erster Besuch auf der Zukunft Personal Europe in Köln vor ca. 14 Jahren. Der BDVT hatte eine riesige Fläche mit einigen Ausstellern. Aber besonders hatte mich das Geschehen auf der Bühne fasziniert. Hier sah ich mitreißende, faszinierende und geniale Pitches der Teilnehmer des Europäischen Trainingspreises. Da war für mich klar: hier gehöre ich hin.

Meine schönste Erinnerung aus meiner Zeit im BDVT ist...

Ich habe sehr viele schöne Erinnerungen zu ganz wundervollen Begegnungen und tollen Inspirationen. Aber ich glaube meine schönste Erinnerung wird einmal meine Tätigkeit als Vizepräsidentin werden. Denn die schönste Zeit erlebe ich jetzt, mit Euch und der Möglichkeit, den Verband gestalten zu können! Vielen Dank dafür!

3 Dinge, die im BDVT nicht fehlen dürfen...

Die Fachgruppen, Leidenschaft für unser Tun und die Freude an der gegenseitigen Unterstützung

Mein Lieblings-Blauton ist...

Blaugrün

Mein liebster blauer Gegenstand ist...

Mein blauer Sportschuh

Mein erster Kontakt mit dem BDVT war...

Meine Teilnahme als Begleitung am BDVT-Galaabend 2012 mit Verleihung des Trainingspreises. Mir ist Stimmung, Buffet, die vielen herzlichen Menschen und das Abendprogramm der festlichen Veranstaltung noch sehr gut in Erinnerung.

Meine schönste Erinnerung aus meiner Zeit im BDVT ist...

Der Gewinn des Trainingspreises in Silber und des Sonderpreises der Jury für mein erstes, selbst entwickeltes Führungskräfteentwicklungsprogramm 2014.

3 Dinge, die im BDVT nicht fehlen dürfen...

Networking, Offenheit und Mentoring für neue Mitglieder und Gründer:innen, Spaß an dem, was wir tun.



Maria Fuß



Felix Senner

Fünf Fragen an das Präsidium



Mein Lieblings-Blauton ist...
Das BLAU der Côte d'Azur

Mein liebster blauer Gegenstand ist...
Der blaue Teppich in meinem Coaching-Raum

Mein erster Kontakt mit dem BDVT war...
Die Ausbildung zum BDVT geprüften Business Coach bei Profileon

Meine schönste Erinnerung aus meiner Zeit im BDVT ist...
Es gibt viele schöne Momente an die ich mich erinnere. Ganz besonders erinnere ich mich an die vielen wertvollen Gespräche und Momente mit Hans und Ingrid Hey.

3 Dinge, die im BDVT nicht fehlen dürfen...
Gemeinsames Wachstum, Qualität und vor allem ganz viel Spaß



Mein Lieblings-Blauton ist...
Strahlendes Meeresblau

Mein liebster blauer Gegenstand ist...
Mein blaues Frida Kahlo Notizbuch

Mein erster Kontakt mit dem BDVT war...
Auf dem Berliner Trainerkongress mit einem netten BDVT-Vertreter, der mich überzeugen konnte, Mitglied zu werden.

Meine schönste Erinnerung aus meiner Zeit im BDVT ist...
Die Preisverleihung in Berlin 2024. Es war für mich das erste Mal, dass ich das Team vom Blauen Sofa und der Geschäftsstelle "in echt" kennenlernen durfte. (Ich bin während Corona zum BDVT gekommen)... Es war so herzlich, lustig, einfach so, als ob man sich schon ewig kennen würde.

3 Dinge, die im BDVT nicht fehlen dürfen...
Humor, ein menschliches, positives und wertschätzendes Miteinander und ein präsender Auftritt nach außen



60 SHADES OF BLUE!

managerSeminare gratuliert herzlich zum Jubiläum

managerSeminare
Das Weiterbildungsportal

Systemische Interventionen
Eine Eventreihe von managerSeminare & noesis

Trainingaktuell

tools+tipps
DER METHODENKONGRESS

#PTT2025
GIPFELTREFFEN DER WEITERBILDUNG

NEUROWISSEN
für Führung, Beratung, Coaching

kiim TRAINING
Die Webinarkette von managerSeminare & noesis

CUBE
DAS VISU-EVENT

40 Jahre Mitgliedschaft im BDVT!

Danke für die Glückwünsche zu diesem Jubiläum. Mein Start im BDVT vor 40 Jahren begann als Gast bei den Veranstaltungen, so etwa auf der ProSales, den BDVT Camps. Ich bekam jedes Mal ein extra Namensschild mit rotem Streifen, damit ich von den Mitgliedern als „noch nicht“ Mitglied identifiziert werden konnte, denn die trugen ein Namensschild mit blauem Streifen. Das ging so lange gut, bis der damalige rührige Geschäftsführer, den gab es damals auch schon - mich ansprach nach dem Motto „jetzt waren Sie lange genug unser Gast, werden Sie Mitglied!“ - und das in Bad Homburg in der Taunustherme und im Bademantel am Schwimmbaden!! Und so wurde ich am 15. Dezember 1984 Mitglied im Bund Deutscher Verkaufsförderer und Verkaufstrainer e.V. mit der Mitgliedsnummer 965. Dazu bekam ich einen in Leinen gebundenen Ausweis zu meiner Legitimation - in einer Plastikhülle. Tatsächlich gab es zu dieser Zeit fast 1000 BDVT Mitglieder und die Zahl sollte in den nächsten Jahren noch erheblich steigen. Ich wurde aufgenommen in der Gruppe der angestellten Trainer. Mehr Ansehen gab es in der Gruppe der „Selbständigen“, den Machern des Camps, aber ich war nun mal angestellter Trainer. Was mich aber noch viel mehr interessierte war die einmalige Tatsache, dass der BDVT über ein Berufsbild „Trainer und Berater BDVT“ verfügte und das BDVT Logo das Aussageziel

eines Gütezeichens übernahm. Und ich wurde Mitglied im Forum Wertorientierung in der Weiterbildung. Mehr oder minder regelmäßig besuchte ich die Veranstaltungen des BDVT - auch die meines „Regionalclubs“ - und bezog mein Wissen um die Entwicklung des Verbandes aus „BDVT INTERN“, dem Nachrichtenblatt für Verkaufsförderer und Trainer, das später von „NEWS&FACTS“ und noch später vom „BDVT Journal“ abgelöst wurde. Aber da hieß der BDVT schon „Berufsverband der Verkaufsförderer und Trainer e.V.“ Die Wandlung ging übrigens weiter über mehrere Stufen, so über „Der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches“ bis hin zum heutigen Namen, angepasst an die jeweiligen Anforderungen nach größtmöglicher Transparenz für Unternehmen, die qualifizierte Trainer, Berater und Coaches erwarteten. Dann aber kam es Anfang des neuen Jahrtausends knüppeldick für den BDVT. Ich will nicht berichten über Intrigen, Unterstellungen, persönliche Anfeindungen und was es noch alles gab. Ergebnis war, es sollte ein neues Präsidium gewählt werden, das das Vertrauen der Mitglieder besaß. Zu meiner Überraschung wurde ich gefragt, ob ich bereit wäre, das Amt des Finanzverantwortlichen zu übernehmen und sagte zu. Wie gut, dass ich damals noch nicht übersehen konnte, was mich da erwartete. Mir dämmerte aber einiges, als mein Vorgänger mir die Unterlagen übergab mit der Bemerkung: Kauf Dir schon mal ei-

nen schwarzen Anzug, den brauchst Du um beim Amtsgericht den Konkurs anzumelden. Doch durch den Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller neuen Präsidiumsmitglieder gelang es, den BDVT, unseren BDVT, auch mit der Unterstützung vieler Mitglieder, wieder auf die Beine zu stellen, inhaltlich und finanziell. Schwierig war die Situation, da der Verband sehr viele Mitglieder verloren hatte durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, Sonderumlagen zur Finanzierung der Finanzlücken und Verlust der angestellten Trainer, die über eine Firmenmitgliedschaft Mitglied im BDVT waren. Die Firmen waren nicht bereit, die gestiegenen Mitgliedsbeiträge weiter zu übernehmen und viele Trainer auch nicht, da sie jetzt selbst zahlen sollten. Dass es dem BDVT dann wieder gut ging, ist auch darauf zurückzuführen, dass im Ressort „Training“ das TAN entwickelt wurde, das Trainerausbildungsnetzwerk. Eine zertifizierende Meisterleistung.

5 Jahre war ich Präsident des BDVT, mit einer Mannschaft, die kollegial, ja in fast freundschaftlicher Verbundenheit, aber immer das Wohl der Mitglieder im Auge, wertschätzend und vertrauensvoll zusammenarbeitete. Das hat den BDVT nicht nur vorangebracht sondern hat auch noch Spaß gemacht. Wie nannten wir noch den Spaß: **kompetentes Kuschneln!!**

Holger Petersen, 40 Jahre BDVT

Herzlichen Glückwunsch lieber BDVT!

In Deutschland gibt es ca. 15.000 Verbände, die sich auf fünf Handlungsfelder verteilen. Der Bereich Bildung und Wissenschaft macht ca. 10 % davon aus – und dort ist der BDVT zu Hause. Gegründet von Menschen mit Weitsicht und Sachverstand, sollte u.a. die Bedeutung unseres Berufes deutlicher herausgestellt, das Ansehen gesteigert und eine Plattform für kollegialen Erfahrungsaustausch geschaffen werden – auch um sich gemeinsam weiter zu qualifizieren.

Das war u.a. auch meine Motivation, als junger Trainer (während meiner Trainer-Ausbildung auf Schloss Montabaur - der Akademie Deutscher Genossenschaften – dort habe ich die Empfehlung für den BDVT erhalten) mich dem BDVT anzuschließen und Mitglied zu werden. Eine Entscheidung, die mich über 40 Jahre in meinem Trainer-Berufsleben begleitet und auch in vielen Bereichen positiv geprägt und beeinflusst hat.

Erst als angestellter Trainer und später als Selbständiger Trainer waren die ersten Berufsjahre von großer Bedeutung. Viele Themen im beruflichen Alltag als Selbständiger waren neu, oft fremd bzw. auch manchmal rätselhaft. Recht schnell habe ich erkannt, dass Motivation allein nicht reicht um die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen positiv zu lösen. Vertrauensvoll um Rat zu fragen, ehrliche Antworten, Tipps und Impulse erhalten – diese Plattform hat mir der BDVT und seine Mitglieder immer gegeben.

Viele Kolleginnen und Kollegen durfte ich da kennenlernen und erleben. So konnte ich auf Tagungen und Zusammenkünften, in persönlichen Gesprächen und im Austausch neue und nützliche Impulse erfahren. Bei der Vielzahl der interessanten Menschen, die ich dabei kennenlernen durfte, möchte ich doch stellvertretend hier einige Namen nennen:

Rolf Birmes, Hans A. Hey, Fritz Kunze, Rolf Nievegelt (Schweiz), Bernd Raffler, Edith Frater, Elisabeth Kaiser, Dr. Liane Steiert. Mit Rolf Nievegelt (leider zu früh verstorben) hat mich eine lange Freundschaft verbunden. Geprägt durch seine Arbeit als Ex-IBM Manager hat er in unserem internen Trainer-Netzwerk (Team Training & Trainer, Gründer Fritz Kunze und Rolf Birmes) viele neue Impulse eingebracht. Als eine der ersten Trainer hatten wir eine E-Mail-Adresse (CompuServe) - in einer Zeit, in der manche Büros über den Einsatz von Fax-Geräten nachgedacht haben.

Auch als wir im Team sehr früh Auto-Telefone angeschafft haben, haben uns viele – auch in der Familie – für großwahnstimmig betrachtet. Unsere gemeinsame ISO-Zertifizierung (vor fast 20 Jahren) war ein Novum in der Weiterbildung, hier haben wir über ein Jahr intern (Netzwerk T&T) Standards für uns und einen Mehrwert für unsere Kunden geschaffen.

Viele unsere Mittelständischen Kunden und erst recht Konzern-Kunden wie u.a. Deutsche Bank AG; BMW AG, LBS, Deutsche Goodyear, Coca-

Cola GmbH, Hagebau - haben positiv auf die Zertifizierung reagiert.

Bei all den vielfältigen beruflichen Aktivitäten, ist auch der Spaß und privates nicht zu kurz gekommen.

In freundschaftlichem Umfeld gab es viele schöne Ereignisse und Erlebnisse, über die berichtet werden könnte.

Der Austausch von Gedanken und Ideen ist in der Tat eine wertvolle Möglichkeit voneinander zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Diese Plattform bietet der BDVT - heute stärker denn je. In der letzten Dekade war – aus meiner Sicht - ein weiterer, spürbarer positiver Aufbruch zu erkennen. Herausforderungen, Aufgaben, Inhalte und Veränderungen wurden zeitnah angepasst und umgesetzt – auch intern, in der Struktur hat man sich neu aufgestellt. An dieser Stelle auch ein Dankeschön, für all die „Macher“ - Kolleginnen und Kollegen - hinter den Kulissen – auch Petra Franke und Team sind immer für uns da.

Möge sich diese positive Entwicklung, getragen von kreativen Menschen und Ideen fortsetzen. Das meiste ist noch nicht getan. Wunderbare Zukunft. (Ingvar Kamprad, IKEA)

In diesem Sinne alles Gute für die kommende Zeit und deren vielfältigen Aufgaben.

Volker Rockstroh, 40 Jahre BDVT

"Happy Birthday BDVT", sagen auch ...



Katrin Fehlau, was macht den BDVT für dich besonders?

Der BDVT ist immer in Bewegung. Ich habe über meine Vortragstätigkeiten mehrere andere Trainer- und Coachingverbände kennengelernt, doch in keinem werden Kontakte so aktiv genutzt, wird so viel Wissen bereitgestellt, so viel zusammengearbeitet, werden so viele tolle Events durchgeführt, so viele Initiativen angestoßen, so viele für uns Trainer und Coaches relevante Themen bearbeitet wie im BDVT. Der BDVT ist seit über 10 Jahren meine professionelle Heimat und ich genieße immer wieder den Austausch mit den Kollegen und natürlich auch den Raum für meine eigenen Engagements, sei es als Leiterin der Region Bayern oder aktuell der Coaching-Manufaktur.

Warum bist du Mitglied?

Ich bin – wie sicher viele – eher zufällig und aus Neugier reingerutscht. Ich wurde 2012 von Christa Mesnaric auf

einer Messe angeworben. Ich meine mich zu erinnern, dass es das Jahr war, in dem der BDVT erstmals Honorarempfehlungen herausgebracht hatte. Auf der Podiumsdiskussion zu dem Thema saßen damals Verbandsvertreter, die ich als ziemlich arrogant und abgehoben erlebt habe. Ich war daher nicht sicher, ob es mich lange im Verband halten würde. Bald darauf habe ich begonnen, mich aktiv im Verband zu engagieren, habe mehr Mitglieder und damit andere Seiten kennengelernt. Zugleich hat sich der Verband – nicht zuletzt unter der Führung von Stephan Gingter – unglaublich positiv entwickelt. Er ist jünger und frischer geworden. Während damals noch ein Klima des Wettbewerbs vorherrschend war, ist es heute mehr eins der Kooperation – wobei Ausnahmen die Regel bestätigen. Um eine klare Antwort auf die Frage nach dem Warum zu geben: Weil ich mich hier wohlfühle, viele der Menschen mag, denen ich hier begegne und ich etwas bewegen kann.

Hast du eine "One Moment in Time"-BDVT-Lieblingserinnerung, die du teilen würdest?

Es gab und gibt viele tolle Momente. Besonders beglückt bin ich, wenn es gelingt, den Teilnehmer:innen unserer Coaching-Manufaktur, neue Erkenntnisse, Inspiration und Ermutigung für oftmals herausfordernde Coaching-Situationen mitzugeben. Wenn wir

dabei neugierig und vorurteilsfrei miteinander umgehen und auch mal über uns selbst lachen können. Wenn ich aber DAS Highlight in meiner persönlichen BDVT-Historie nennen sollte, so wäre es das Camp im Hamburg. Ich glaube das war 2018. Die Stimmung war in diesen zwei Tagen eine ganz besondere, eine die man nicht planen kann, sondern eine, die einfach entsteht, wenn der richtige Ort, die richtigen Menschen und die richtigen Themen zusammentreffen. Ich habe am Ende des letzten Tages noch so lange und vergnügt mit einigen Kolleg:innen geplaudert, dass ich glatt meinen Flieger verpasst habe.



Andreas Bornhäußer hat uns eine Videobotschaft für unsere Social Media Kanäle gesendet. Er sagt, der BDVT ist seine berufliche Heimat. Andreas hat im BDVT Vorbilder kennengelernt und sich von ihnen inspirieren lassen. Er ist an ihnen gewachsen. Außerdem hat er durch den BDVT Aufträge gewinnen dürfen. Danke, lieber Andreas!



Auch **Heike Molin** hat uns eine Videobotschaft geschickt. Sie bezeichnet den BDVT als sichern Hafen und den Ort, an dem man sich kontinuierlich weiterbilden kann und an dem ein Austausch mit Fachleuten stattfindet. Danke auch dir, liebe Heike!



Aus der Fachgruppe neues Lernen haben Rainer Bielinski, Andreas Dolle, Christian Gauss-Kuntze und Norman Ulrich per Video gratuliert.

Rainer sagt, der Austausch mit Profis macht den BDVT so besonders. Für Norman ist es nicht nur der Austausch, sondern in seinen Augen repräsentiert der Verband seine Anliegen. Andreas hebt die Möglichkeit hervor, dass sich "Alte" und "Junge" austauschen.

Danke euch für dieses Statement!

Wir feiern 60 Jahre BDVT!



Die Fachgruppe Teamentwicklung unter Leitung von Martin Uhl jubelt dem BDVT in ihrer Videobotschaft zu und sagt: "Herzlichen Glückwunsch lieber BDVT! Wir sind froh ein Teil von dir zu sein. Du bist eine tolle Heimat und ein starkes Netzwerk für uns, in dem der Austausch auf Augenhöhe stattfindet. Du bist am Puls der Zeit."

Jennifer Frank-Schagerl, Martin Uhl, Alexandra Sarstedt und Annette Krumreihn.

BDVT – Ein Zuhause für Wachstum und Zusammenarbeit

Wenn ich an den BDVT denke, denke ich an Menschen, die inspirieren, unterstützen und gemeinsam wachsen wollen. Seit ich im 4. Quartal 2022 Mitglied wurde, hat sich der Verband für mich zu einem beruflichen und persönlichen zuhause entwickelt. Der BDVT ist mehr als ein Netzwerk – er ist eine Gemeinschaft, die Wissen teilt, Perspektiven öffnet und sich mutig den Herausforderungen der Zeit stellt. Besonders wertvoll sind für mich die Begegnungen, die der BDVT ermöglicht. Hier begegnen sich Kolleginnen und Kollegen auf Augenhöhe, teilen Erfahrungen und entwickeln gemeinsam neue Ideen.

Es geht nicht um Konkurrenz, sondern um Zusammenarbeit und darum, einander die Hand zu reichen. Jede Veranstaltung, jedes Gespräch und jede Initiative zeigen mir: Wir wachsen nicht nur als Einzelne, sondern auch als Gemeinschaft. Mein erstes BDVT-Camp war ein echtes Highlight. Ich konnte viele Mitglieder persönlich kennenlernen und erleben, was den Verband ausmacht: Offenheit, Austausch und gegenseitiger Respekt. Diese Eindrücke vertieften sich beim "Tag der Neuen" in Köln, der mir die Werte und Strukturen des BDVT noch näherbrachte. Es war ein intensiver Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die alle das gleiche Ziel teilen: gemeinsam stärker werden.

Mein Engagement begann im März 2023 im Mentoring. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Potenzial in jedem Mitglied steckt und wie wir als Gemeinschaft dazu beitragen können, dieses Potenzial zu entfalten. Das Mentoring ist für mich ein Ausdruck dessen, was den BDVT ausmacht: Menschen stärken, Wissen teilen und Vertrauen aufbauen.

Was macht den BDVT also so wertvoll? Es sind die Menschen, die Professionalität und Menschlichkeit miteinander verbinden. Es ist die Atmosphäre, in der man sich gegenseitig unterstützt. Und es ist die Vision, nicht nur den Verband, sondern auch die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Ich bin stolz, Teil dieses besonderen Netzwerks zu sein.

Vielen Dank, lieber **Florian Brunsberg** für deine Wertschätzung.

Akademie

60 Jahre BDVT: Erfolgsgeschichte der Akademie

Der Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT) feiert sein 60-jähriges Bestehen – und mit ihm eine Institution, die für Qualität, Innovation und professionelle Weiterentwicklung steht: die BDVT-Akademie. Mit ihren drei Säulen – Weiterbildung der Mitglieder, Zertifizierung von Produkten und persönlicher Qualifizierung – hat sich die Akademie zu einem Leuchtturm für Trainer:innen, Berater:innen und Coaches entwickelt. Bevor wir die Entwicklungen der jüngsten Vergangenheit beleuchten, werfen wir einen Blick zurück auf die Zeit der Gründung.

Ein visionärer Gedanke wird Realität

Auf Initiative von August Breil, damaliger BDVT-Vizepräsident, und in Zusammenarbeit mit Dr. Angelika Hamann, Christine Köppel und Dr. Birgitt Schemann wurde im Dezember 2002 der Vorläufer der heutigen Akademie, das TrainerAusbildungsNetzwerk (TAN), gegründet. Es hatte zum Ziel, eine „einheitliche, vergleichbare, qualitativ hochwertige und niveauvolle Trainer-Grundausbildung“ anzubieten. Zur Mitgliederversammlung 2006 übergab August Breil die Leitung der TAN an Peter Krötenheerdt.

Wachstum und Differenzierung

Unter der Leitung von Peter Krötenheerdt entwickelte sich die TAN dynamisch weiter. Auf Basis der Idee, gemäß dem Berufsbild der Trainer:innen auch ein Berufsbild für Coaches zu entwickeln, wurde in 2006, unter dem Kürzel CAN, das CoachingAusbildungs-Netzwerk gegründet und kurze Zeit später das Business-Trainer-Ausbildungsnetzwerk BAN. In 2007 kam die Verkaufs- und Vertriebsleiter-Ausbildung VQN hinzu, in 2009 die Verkaufstrainer-Ausbildung VAN.

Gründung der Akademie

Mit der Anzahl an Ausbildungs-Netzwerken wurde es unübersichtlich, und die Überzeugung wuchs, diese unter einer Dachmarke zusammenzuführen. Die Idee der BDVT-Akademie war geboren und wurde mit deren Gründung am 12. Januar 2010 realisiert. Erweitert wurde das Angebot der Akademie zeitgleich um die Fachtrainer-Ausbildung.

Weitere Entwicklung

Unter der Leitung von Peter Krötenheerdt nahm die Akademie weiter Fahrt auf, was auch dem Engagement von August Breil, Stefan Lapenat, Henner Lenfers und Christine Maurer zu verdanken ist. In 2014 übernahm Dr. Sabine Preusse die Akademieleitung. Aufgrund Ihres Engagements akquirierte der BDVT internationale Fördermittel für ein Open Educational Resources (OER)-Projekt. Im Jahr 2018 ging die Akademieleitung an Nicole Kloppenburg über.

Unter ihrer Führung wurde die Neuausrichtung der BDVT-Akademie angestoßen, und neue Rollenbilder und ein neuer Ausbildungsrahmen wurden definiert. Die Akademie entwickelte sich erfolgreich weiter, und mit ihr auch der Arbeitsaufwand, so dass in 2020 zur Verstärkung Marion Zupanic-Antons als Leiterin der Akademie bestellt wurde.

Wissen und Weiterbildung: Eine Plattform für Wachstum

Die Akademie war und ist der zentrale Ort für fachlichen Austausch und berufliches Wachstum. Unter der Leitung dieser engagierten Frauen wurden innovative Formate wie die „Wissensimpulse“ ins Leben gerufen. Ob „Perfekte Seminarkonzepte in Minuten“ oder „Social Media für Coaches“ – die Themen sind vielfältig, inspirierend und nah an den Bedürfnissen der Mitglieder.

Auch die „Impulse Unternehmertum“ wurden neu ins Leben gerufen und waren besonders erfolgreich. In eintägigen online Veranstaltungen zu Themen wie Vertrieb, Marketing oder Steuern haben führende Expert:innen ihr Wissen geteilt. Der Fokus auf Online-Formate hat sich bewährt, denn sie ermöglichen eine ortsunabhängige Teilnahme und erzielen dadurch eine große Resonanz.

Siegel für Exzellenz: Qualität, die überzeugt

Auch in puncto Siegel hat sich die Akademie weiterentwickelt: Seit 2023 ergänzt das „Tool“-Siegel die bestehenden Zertifizierungen für „Training“, „Fortbildung“ und „Methode“.

Mit der Einführung des „E-Learning“-Siegels 2024 setzt die Akademie neue Maßstäbe in der Anerkennung moderner Lernmethoden. Diese Siegel stehen für Transparenz und höchste Standards, die den Mitgliedern helfen, sich in einem dynamischen Markt zu behaupten.

Persönliche Qualifizierung: Erfolgsgeschichten schreiben

Die BDVT-Abschlüsse sind ein Synonym für Qualität. Allein im letzten Jahr haben über 150 Absolvent:innen durch die Prüfung zum/r Business Trainer:in/Business Coach/Fachtrainer:in ihre Zertifizierung erlangt. Diese Qualifikationen bieten den Absolvent:innen eine solide Basis für ihren beruflichen Erfolg und fördern das Vertrauen ihrer Kund:innen.

Innovation und Expansion

Das Wachstum der Akademie ist beeindruckend: Neue Partnerinstitute bereichern das Netzwerk, und bestehende Partner:innen haben erfolgreich ihre Rezertifizierung abgeschlossen. Die stetige Weiterentwicklung zeigt, dass die Akademie nicht nur eine Institution ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft, die gemeinsam neue Wege geht. Darauf sind wir stolz und blicken mit Vorfreude auf die Zukunft.

Der Blick nach vorn

Die BDVT-Akademie bleibt ihrem Ziel treu, ihre Mitglieder in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen – stets am Puls der Zeit und immer mit einem Blick nach vorne.

Im Mai 2024 endete das langjährige



und erfolgreiche Engagement von Nicole Kloppenburg als Akademie-Verantwortliche im Präsidium, und Bettina Dölken übernahm das verantwortungsvolle Amt. Als Sparring und Impulsgeberin für die Akademieleitung möchte sie wichtige Akzente für die Weiterentwicklung der Akademie setzen.

„In Zeiten großer politische, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen ist es mir wichtig, unseren Mitgliedern eine wertschätzende berufliche Heimat zu bieten. Dazu trägt der gefühlte Rückhalt durch das BDVT-Netzwerk genauso bei wie Angebote mentaler Unterstützung, die ich mir für unsere Community gut vorstellen kann. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, Diversität und kulturelle Vielfalt in unserem Verband zu fördern, sowohl in Bezug auf unsere Mitglieder als auch die Themen, die wir setzen, und die Angebote, die wir in der Akademie machen.“, sagt Bettina Dölken über ihre persönlichen Schwerpunkte.

Danke für 60 Jahre Engagement

Der Erfolg des BDVT ist nur durch das Engagement vieler möglich: Expert:innen, Prüfer:innen, Partnerinstitute und alle, die die Akademie mit ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft bereichern. Ihr Einsatz macht die BDVT-Akademie zu einem Ort, an dem Lernen und Austausch auf höchstem Niveau stattfinden. Dies werden wir fortführen und zugleich durch unsere fundierte Aus- und Weiterbildung dazu beitragen, das Ansehen von qualifizierten Coaches und Trainer:innen in der Gesellschaft zu steigern.

Bettina Dölken, Vizepräsidentin,
Ressort Akademie
Marion Zupancic-Antons,
Leiterin der BDVT-Akademie

Respekt, BDVT! Schon seit 60 Jahren bringst du deine Mitglieder bei Training, Beratung und Coaching voran. Und schon fast so lange dürfen wir sie mit den nötigen Markern und Boards ausstatten. Dafür Danke an dich – und weiterhin jede Menge Shades of Blue.



www.neuland.com

Fachgruppe Diversity

von Tanja Hartwig und Timothy Tasch

Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Zugehörigkeit – das wünschen wir uns für die nächsten 60 Jahre!

Herzlichen Glückwunsch zum 60-jährigen Jubiläum, lieber BDVT! Als Leiter:innen der neuen Fachgruppe Vielfalt ab 2025 möchten wir unsere Wertschätzung für diesen besonderen Berufsverband zum Ausdruck bringen. Der BDVT ist weit mehr als nur eine berufliche Vereinigung - er ist eine lebendige Community, die Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in den Mittelpunkt stellt. In den vergangenen 60 Jahren hat sich der BDVT als Heimat für Trainer:innen, Berater:innen und Coaches etabliert und bietet eine wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Generationen.

Der kollegiale Erfahrungsaustausch in diesem Netzwerk ist einer der Hauptgründe für eine BDVT-Mitgliedschaft. In unserem dynamischen Berufsfeld ist dieser gegenseitige Austausch von zentraler Bedeutung, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben und sich weiterzuentwickeln. Mit Blick auf die Zukunft sehen wir große Chancen für den BDVT, sich als Verbündete in Sachen Diversität und inklusiver Haltung zu positionieren.

Zugehörigkeit als einer der wesentlichen Punkte in der Diversitätsar-

beit zeichnet den BDVT aus und hier möchten wir gerne noch mehr die Trainer:innen ansprechen, die sich bisher im Verband noch nicht abgebildet sehen. In Zukunft setzen wir als Fachgruppe Impulse, füllen die Begriffe, laden zu spannenden Diskussionen ein und stellen bisherige Standards in Frage.

In unserer Kombination (Tanja ist seit 18 Jahre im Verband und Timothy ist vor einem Jahr eingestiegen) verbinden wir unsere Erfahrungen und Expertisen. Der Verband hat sich schon sehr verändert: die Namensänderung spricht bereits viel mehr Trainer:innen an, die Besetzung im Präsidium ist weiblicher geworden und nun haben wir eine Präsidentin!.

Und es ist immer noch Luft nach oben! Denn auch die Welt außerhalb des BDVTs bildet mehr Diversität ab und vor allem unsere Teilnehmenden sind vielfältiger geworden. Wir als BDVT haben da noch etwas Nachholbedarf.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, den BDVT als einen Ort zu gestalten, an dem sich alle Trainer:innen, Berater:innen und Coaches willkommen und repräsentiert fühlen. Wir freuen uns darauf, unseren Beitrag zu leisten und den BDVT auf seinem Weg in die nächsten erfolgreichen Jahrzehnte zu begleiten.

Auf die nächsten 60 Jahre voller Innovation, Zusammenhalt und Vielfalt!



Fachgruppe KI: Zukunft gestalten

von Anne Wilmers und Heike Molin

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des BDVT möchten wir als Fachgruppe „Künstliche Intelligenz (KI)“ wichtige Impulse für Inspiration und zukunftsweisendes Lernen beitragen. Die rasanten Entwicklungen im Bereich der KI eröffnen uns neue Chancen und fordern uns zugleich heraus, innovative Wege im Training, Coaching und in der Beratung zu finden. Unsere Fachgruppe versteht sich als Plattform für alle, die KI-Anwendungen verantwortungsvoll und praxisnah nutzen und gemeinsam weiterentwickeln wollen.

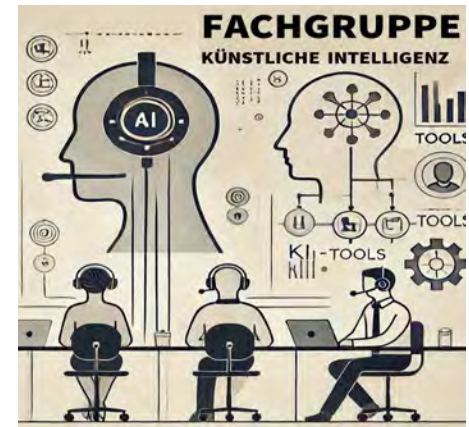
Seit unserem Start im August 2024 haben wir mit Impulsvorträgen und lebendigem Austausch bereits viele Mitglieder inspiriert und vernetzt. Wir wollen die Neugier und das Interesse unserer Mitglieder wecken und ihnen zeigen, wie KI nicht nur die Methoden des Lernens und Lehrens revolutionieren kann, sondern auch entscheidend dazu beiträgt, unsere professionelle Gemeinschaft zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Unsere Treffen zeigen, wie wertvoll der fachliche Austausch ist – gemeinsam erschließen wir neue Möglichkeiten und reflektieren die Potenziale und Herausforderungen der KI.

Die Fachgruppe „Künstliche Intelligenz“ ermöglicht uns, ein dynamisches Netzwerk für die Zukunft aufzubauen. Jedes Treffen ist ein Schritt, um die vielseitigen Möglichkeiten der

KI zu erkunden, das Wissen zu vertiefen und Best Practices zu teilen. Im Mittelpunkt steht insbesondere der Austausch über erfolgreiche KI-Tools, bewährte Methoden und die Herausforderungen ihrer Anwendung. Zudem widmen wir uns praktischen Themen wie dem Einsatz von KI im Trainingsdesign, der Erprobung neuer Tools und den Herausforderungen, denen viele Mitglieder in ihrer täglichen Arbeit begegnen. Durch diesen Austausch fördern wir die Innovationskraft im BDVT und schaffen eine Basis, auf der praxisnahe Lösungen entstehen können.

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, durch regelmäßige Veranstaltungen, spannende Diskussionen und vielfältige Perspektiven einen Ort zu schaffen, an dem Ideen zur Anwendung von KI entstehen und wachsen können. Durch Impulsvorträge und Diskussionsrunden möchten wir die Faszination für KI weitertragen und dem Verband eine Basis bieten, von der aus sich jedes Mitglied praxisnah weiterbilden und vernetzen kann. Wir möchten den BDVT und seine Mitglieder so für die Anforderungen von morgen stärken und KI als wertvolles Werkzeug zugänglich und nützlich machen.

Unser Engagement für den BDVT bedeutet, Wissen zu teilen, kreative Ansätze zu fördern und Raum für inspirierende Begegnungen zu bieten.



Die KI-Fachgruppe lädt alle BDVT-Mitglieder ein, den Einsatz von KI in der beruflichen Praxis zu reflektieren. Ob Mitglieder im Thema KI noch am Anfang stehen oder KI-Erfahrene sind – unsere Gruppe heißt alle willkommen, die offen sind für neue Perspektiven und bereit, gemeinsam den Weg in die Zukunft zu gestalten.

Unser Ziel ist es, die Entwicklung und Zukunft des BDVT aktiv mitzugestalten und dazu beizutragen, dass unsere Mitglieder auch in den kommenden Jahrzehnten erfolgreich bleiben.

Gemeinsam mit dem BDVT blicken wir voller Zuversicht nach vorne und freuen uns darauf, die Zukunft der Weiterbildung und Beratung aktiv zu begleiten – im Einklang mit den technologischen Entwicklungen und stets mit Blick auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder.

Fachgruppe Vertrieb & Akquise

von Andreas Bornhäußer und Dirk Scheffer

Das V im BDVT scheint bedeutungslos geworden zu sein.

Dabei verdient es deutlich mehr Beachtung, denn je.

Als die Gründungsväter am 03. und 04. Oktober 1964 auf Burg Hohen-scheid an der Wupper den BDVT ins Leben riefen, gaben sie ihrem Baby den Namen

Bund Deutscher Verkaufsförderer und Verkaufstrainer.

Ziel war es, diese Berufe zu qualifizieren und zu professionalisieren. Im weiteren Verlauf kamen immer neue Weiterbildungsziele, Zielgruppen und Trainingsthemen hinzu. Und schließlich strebten auch Coaches, Supervisoren, Mediatoren, Berater und viele andere mehr eine Mitgliedschaft im BDVT an.

Dieser Transformation der Mitgliederstruktur führte neben einem kontinuierlich diverser werdenden Themenspektrum auch zu einer Anpassung im Namen. Heute (2025) bezeichnet sich der BDVT als der Berufsverband für Training, Coaching und Beratung. Die beiden Buchstaben D und V scheinen ihre Bedeutung verloren zu haben. Gleichzeitig aber haben das B der Beratung sowie das C des Coachings bislang noch keinen Platz im Namensakronym gefunden.

Wäre es also Zeit für ein BDVT goes BTCB?

Als Fachgruppe V* antworten wir mit einem entschiedenen Nein. Denn was nützt die beste Idee, das pfiffigste Produkt, die ausgezeichnete Trainer-Expertise, wenn das Ganze nicht professionell verkauft wird. Betriebswirtschaftlich ist das Verkaufen Mittelpunkt allen Denkens und Handelns. Psychologisch ist es Entscheiden helfen. Pädagogisch ist es erlernbar. Und beruflich sind Vollprofis notwendig. Übrigens: Im persönlichen Gespräch mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen geben Viele kleinlaut zu, dass es ihnen selbst an genau dieser Professionalität mangelt.

Sie können gut, was sie tun. Aber sie verkaufen nicht gut, was sie können.

Hier kommt die Fachgruppe V* ins Spiel. Wir richten uns primär an Verkaufstrainer und -Coaches sowie Anbieter von Verkaufstrainings und -tools, aber auch an alle BDVT-Mitglieder. Gerade in der VUKA-Welt und Zeiten von KI, digitaler Transformation und Disruption entstehen im Verkauf neue Rollen, Aufgaben und Methoden. Neue Kompetenzen sind gefragt. Die Fachgruppe V* baut Brücken vom Verkaufen von gestern zu heute und morgen. Das V* steht dabei unter anderem für Verstehen,

Verbinden, Vermitteln, Verführen, Verkaufen und ist obendrein das V*(ictory)-

Zeichen der Gewinner.

Der BDVT ist aus der Verkaufsförderung und dem Verkaufstraining entstanden. Das Verkaufen wird auch zukünftig die zentrale Rollen für eine prosperierende und nachhaltige Ökonomie spielen. Dem wollen wir entsprechen und dabei zugleich vermitteln, dass die Mitgliedschaft im BDVT ein Gewinn für alle Beteiligten ist und bleibt.



Fachgruppe Teamentwicklung

von Martin Uhl

Herz und Kommerz verbinden

Meine Reise mit dem BDVT begann auf dem Jakobsberg. Hoch über dem Mittelrheintal fand im Jahr 2011 das Camp des BDVT statt. Damals war gerade die BDVT-Akademie gegründet worden und die Professionalisierung der Branche Schritt weiter voran. Die Mitglieder des BDVT bevölkerten zahlreich die ehrwürdigen Räume des Klostersguts Jakobsberg. Zum Teil lag noch die männlich dominierte Kultur der Verkaufsförderer in der Luft und juniorige Neuankömmlinge wurden mit einer gewissen Skepsis beäugt. Der Verband befand sich im Übergang. Auf der einen Seite galt es das Gute aus der traditionsreichen Vergangenheit zu bewahren und auf der anderen Seite zeichnete sich der Bedarf nach Öffnung und Erneuerung ab.

Heute, 14 Jahre später, darf ich mit dem BDVT seinen 60. Geburtstag feiern. Ein Anlass, um innezuhalten und auf das Erreichte zu blicken. Der Jubilar ist ein bunter, vielfältiger Verband mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement. Das blaue Logo des BDVT ist eine Marke mit hohem Wiedererkennungseffekt in der Weiterbildungslandschaft, die für hohe Qualität und Verbundenheit steht. Die Mitgliedschaft verbindet über 700 professionelle Trainierende, Beratende und Coaches, die sich über unterschiedlichste Formate kollegial miteinander austauschen und weiterbilden.

Am stärksten durfte ich von der Marke BDVT profitieren, als ich 2015 und 2016, zuerst in Kooperation und dann eigenständig, zu den Preisträgern des Trainingspreises gehörte. Es war ein besonderes Gefühl die Anerkennung einer renommierten Jury und breiten Fachpublikums für die eigene Arbeit zu bekommen. Zudem war es meine Premiere als Aussteller beim Gemeinschaftsstand auf der Zukunft Personal in Köln.

Der BDVT hat seine Heimat nicht durch Zufall in Köln. Er atmet die rheinische Lebensart. Für mich als angeleitetem Rheinländer war das nicht immer einfach. Mit einer guten Brise Humor lässt es sich aber zweifellos wesentlich besser ertragen, wenn der sprichwörtliche Schuster mal wieder barfuß unterwegs ist.

Als ich 2022 die Fachgruppe Teamentwicklung gegründet habe, hat der Verband für mich noch einmal eine neue Bedeutung bekommen. Er gibt einen tollen Rahmen für fachlichen Austausch auf höchstem Niveau. Vielleicht liegt aber gerade auch im eigenen Engagement das Geheimnis einer erfüllten Mitgliedschaft. Wer sich engagiert, bekommt auch etwas zurück. Passend zum runden Geburtstag, fand auch im Präsidium ein Wechsel statt. Es ist vielfältig und international besetzt - ein Glücksfall für den Verband und Mammutaufgabe für die Beteiligten. Fast zeitgleich hat auch ein haupt

amtlicher Geschäftsführer seine Arbeit aufgenommen. Die weitere Entwicklung des BDVT wird maßgeblich davon abhängen wie ehrenamtliches mit hauptamtlichem Engagement optimal miteinander verzahnt werden kann - professionelles Arbeiten braucht professionelle Strukturen.

Ebenso spannend wird es sein wie sich ideelle und kommerzielle Interessen von Verband und Mitgliedern langfristig in eine gute Balance bringen lassen. Insbesondere der fachliche Austausch profitiert von der ehrenamtlichen Wissensweitergabe durch erfahrenere KollegInnen. Zeitgleich ist es das Kerngeschäft von Trainierenden und Beratenden ihr Know-How zu vermarkten. Für mich persönlich ist das die entscheidende Frage in diesem Jubiläumsjahr. Bei der Suche nach meiner individuellen Antwort darauf werde ich letztendlich das tun was ich immer tue, wenn ich nicht mehr weiter weiß: Den Rat und Austausch von und mit den KollegInnen aus dem BDVT suchen.

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit - in Liebe, Frust und Verbundenheit. Auf die nächsten 60 Jahre lieber BDVT!

Martin Uhl

Region Baden-Württemberg

von Vera Plewe-Elfers und Florian Brunsberg

Realitätenkellner und Pioniergeister

60 Jahre BDVT- Jubiläum ... Blick zurück und nach vorn... und wir beide, Florian und Vera, die erst seit 2023 dabei sind und die Regionalleitung für Baden-Württemberg übernommen haben, blicken sich tief in die Augen.

Was haben wir geleistet und was kann unser "Geschenk" sein für eine lebendige Verbandskultur, für ein reges Miteinander?

Der Blick zurück ist schnell erzählt und in der Kürze lag auch viel Intensität in allen Begegnungen, persönlichen oder virtuellen.

Und immer war dann auch ganz viel Freude und Pioniergeist spürbar.

Zum einen und es mag trivial erscheinen: Wir wollen DA-SEIN!

Ganz trivial ist es nicht, weil auch das "DA- sein" im Miteinander entsteht und der Resonanzraum da sein muss, einfach als schlichte Voraussetzung für die Schaffung von Möglichkeitsräumen.

Wie und was servieren wir in Menge und Qualität –und das macht uns tatsächlich Gedanken- als "Realitätenkellner" (mit dieser schönen -von Gunther Schmidt - geprägten Metapher für den (hypno-) systemischen Ansatz) unseren Mitgliedern? Was macht all den Pioniergeistern vor Ort und im Verbund Appetit auf Mehr?

Als Verbandsmitglieder und Fackelträger:in wollen wir – allein qua

Profession - immer Mut machen, Zuversicht verbreiten, keine Theorien postulieren, die am Ziel vorbeischießen, Kontakte knüpfen und bei Umsetzungsideen gerne helfen. Den Rahmen haben wir und den Switch zwischen Kümmern und Selbstorganisieren haben wir verstanden.

Es beschäftigt uns alle, ob Trainer:innen oder Coaches, was uns da täglich an ungeheuer wachsender Komplexität, damit einhergehenden Paradoxien angeboten wird, die ungeahnte und permanente Kontroversen und Konflikte bergen. Da kommt keine:r mehr drumherum, der Nachrichten schaut. Wir leben in einer Welt der Omnikrisen, die alle Lebens- und Denkweisen in Frage stellt. Und damit auch viel Nebel verbreiten, wo wir als Verband gerne auch ein wenig die Nebelscheinwerfer halten mögen. Allein das Thema Klima, dem wir auch als Verband mit dem BDVT-Wald im Südhaz nunmehr ein kleines Stück Rechnung tragen wollen, bietet Stoff für Diskussionen. Nachhaltigkeit, das Lieferkettengesetz, die digitale Moderne, Migration, Diversität etc. - das sind die Realitäten, die wir alle "bekellnern" dürfen. Werden wir als Verband zunehmend auch politischer, weil alle Themen mittlerweile an den Grundfesten der Demokratie und Beteiligung, rütteln?

Wie genau fassen uns diese Themen und Kontroversen an?

Jede:n einzelnen, quasi intrapsychisch und dann auch wieder in der Verbandsgemeinschaft interpersonal und organisational? Wie gehen wir damit um und wie verändern sich unsere Themen, die wir trainieren und coachen und wie reagieren wir darauf?

Wir beiden haben vielleicht auch mehr Fragen als Antworten und so mögen wir unsere Zeit und Offenheit schenken für die Ansätze von Lösungen, die nie enden werden.

Stewart Brand, der humanistische amerikanische Zukunftsforscher (gern zitiert vom deutschen Visionär und Zukunftsforscher Matthias Horx), fasste seine Erkenntnis über den Wandel der Systeme, so zusammen:

"In einem System Kleinigkeiten zu ändern, ist nicht nur die effizienteste Art es in eine bestimmte Richtung zu bewegen, sondern auch die sicherste. Denn wenn du versuchst, es komplett zu drehen, dreht es gerne mal durch. Aber wenn Du nur eine kleine Schraube bewegst (die Richtige), wird es sich verwandeln.."

Lasst uns Pioniergeister bleiben und die richtigen Schrauben finden und drehen!

Qualität, die verbindet

Schauen wir nach stolzen 60 Jahren Verbandsgeschichte neben unseren Errungenschaften darauf, was unseren Verband besonders ausmacht, sehen wir ein starkes, familiäres Berufsnetzwerk, das von einem beständigen Streben nach Qualität geprägt ist.

Mit unseren vielfältigen Initiativen und Angeboten fördern wir die Vernetzung, den Austausch, die persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung und setzen uns gleichzeitig für die Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität im Berufsstand der Trainer:innen, Berater:innen und Coaches ein.

Einen wesentlichen Baustein unseres Engagements für Qualität stellt die BDVT-Akademie dar. Mit unseren geprüften Partnern und Instituten bieten wir nicht nur grundlegende, fundierte Qualifizierungen an, sondern wir bieten auch die Möglichkeit, sich selbst als Nicht-Mitglied, entsprechend unseren transparenten Anforderungen, als (Online-) Business Trainer:in oder Business Coach zertifizieren zu lassen. Mit unseren Zertifikaten für geprüfte Fortbildungen, Trainings, Tools und Methoden schaffen wir zudem das Angebot, sich selbst im eigenen Anspruch an höchste Qualität zu messen und sich diesen Erfolg eigener Bemühungen auch nach außen hin anerkennen zu lassen.

Doch was uns besonders von anderen Berufsverbänden der Branche abhebt, ist der fachliche Austausch und die Vernetzung innerhalb unserer Gemeinschaft. Ob beim jährlichen BDVT-Camp, den Wissensimpulsen der Akademie, den Veranstaltungen der Fach- oder Regionalgruppen, bei unseren gemeinsamen Auftritten auf Messen oder auch beim Europäischen Trainingspreis – immer stehen Inspiration, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Streben nach Exzellenz im Mittelpunkt.

Gerade in Zeiten, in denen unseriöse Anbieter den Markt zunehmend belasten, setzen wir als Verband klare Zeichen und gehen aktiv auf andere Verbände, Politik und Medien zu, um auf unsere Bedarfe aufmerksam zu machen und einen Richtungswechsel einzuleiten.

Wir wollen Orientierung und Sicherheit bieten – sowohl für unsere Mitglieder als auch für deren Kund:innen. So haben wir neben unseren Siegeln, definierten Rollenbildern oder den Honorarempfehlungen mit der Überarbeitung und stärkeren Vermarktung der Expert:innensuche einen weiteren wertvollen Beitrag dafür geschaffen. Doch auch in Zukunft haben wir noch viel vor, und die nächsten Projekte sind bereits in der Pipeline. All das schaffen wir jedoch nicht allein.



Im Sinne unseres Mottos „Gemeinsam stark“ laden wir Euch ein, Euch auch weiterhin aktiv einzubringen und die Zukunft unseres BDVTs und eines starken Berufsstandes mitzugestalten.

Maria Fuß, Vizepräsidentin BDVT

Wir unterstützen die Nachhaltigkeitstransformation

Das Nachhaltigkeitsengagement Deines Berufsverbandes

Die Nachhaltigkeitstransformation von Wirtschaft und Gesellschaft ist eine der großen Herausforderungen, wenn nicht die große Aufgabe unserer Zeit. Berufsverbände, die eine entscheidende Rolle für die zukunftsfähige Ausrichtung von Unternehmen und Organisationen spielen wollen, muss Nachhaltigkeit deshalb ein Leitprinzip sein, um seinen Rollen als Interessensvertreter seiner Mitglieder, als Multiplikator von Zukunftsthemen und Lösungsansätzen für Unternehmen, als Vorbild und Impulsgeber und als Mitgestalter von Wirtschaft und Gesellschaft gerecht werden zu können. Der BDVT trägt somit Verantwortung für seine Mitglieder als auch für Unternehmen und für die Gesellschaft.

Mitglieder, Unternehmen, Gesellschaft - Der BDVT stellt sich der dreifachen Verantwortung

Ende 2022 hat sich deshalb der BDVT dazu entschlossen, bereits bestehende Nachhaltigkeitsinitiativen im Verband in einem Ressort zu bündeln, dass durch einen Vizepräsident:in seit 2023 begründet, ausgebaut und geleitet wird. Seitdem begleitet den Verband eine dezidierte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Maßnahmen, die sowohl auf die Nachhaltigkeitstransformation von Wirtschaft und

Gesellschaft einzahlen, als auch die BDVT-Mitglieder auf dieses wichtige Zukunftsthema vorbereiten soll.

ESG-Kurs und BDVT-Wald

Im April 2024 wurde für die Mitglieder mit dem ESG-Kurs ein kostenfreies Zusatzangebot geschaffen, durch das Mitglieder sowohl schnell als auch fundiert in das Thema Nachhaltigkeit eintauchen und auch die Nachhaltigkeit ihres eigenen Unternehmens stärken können und sich für mögliche indirekte Berichtspflicht gegenüber ihren Kunden vorbereiten können. Teilnehmende schließen den Kurs mit dem Siegel „BDVT Nachhaltigkeits-Check“ ab.

Mit dem ESG-Kurs begann zudem ein ganz besonderes Projekt, welches auch im Hinblick auf das sechzigjährige Bestehen des BDVT ins Leben gerufen wurde: der BDVT-Wald. Unter diesem Titel beteiligt sich der Berufsverband an einem Wiederaufforstungsprojekt im Südharz – einer Waldregion in Deutschland die besonders stark vom Klimawandel und von daraus resultierenden Umweltkatastrophen betroffen ist – erst im September verwüstete und zerstörte eine große Feuerkatastrophe große Waldflächen wenige Kilometer von der Stelle, auf der im Oktober der BDVT-Wald gepflanzt worden ist. Die Idee hinter der Aktion:

So wie der Verband sechzig Jahre gewachsen ist, sollen durch das Engagement des BDVT und einiger Mitglieder im Südharz in den nächsten Jahrzehnten Bäume wachsen.

Weitere Nachhaltigkeitsprojekte

Der BDVT-Wald und der ESG-Kurs stehen stellvertretend für eine ganze Reihe an Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die sich in den nächsten Jahren entfalten werden. Dein Berufsverband ist somit im Bereich Nachhaltigkeit bestens aufgestellt für die Zukunft.

Felix Senner, Vizepräsident BDVT



Der BDVT-Song – Eine „Schnapsidee“

Oft sind die spontanen Ideen, die zu später Stunde bei Abendgestaltungen entstehen doch die besten. Die Geschichte hinter dem BDVT Song ist skurril wie schön gleichzeitig. Alles begann am Petersberg im April 2024, bei der Abendgestaltung der Petersberger Trainertage. Der DJ musste schon aufhören zu spielen und die Aftershowparty wurde nach Mitternacht in die Bar verlegt und dort stand ein Klavier.

Ralf Schmitt, Tom Marks und Jürgen Hollstein haben das Klavier schnell in Beschlag genommen und so sensationell gespielt und lauthals gesungen, dass es DAS Initialzündungsgespräch zwischen Nicole Kloppenburg, Marcel Herrmann und mir ausgelöst hat. (Damit vielen Dank an der Stelle an Ralf, Tom und Jürgen, auch ohne euer Wissen seid ihr an der Entstehung des BDVT-Songs beteiligt)

Das Gespräch hat in etwa so stattgefunden:

Wir grölen mit, stoßen auf den netten Abend an und Marcel erzählt von seiner Leidenschaft für Musik, dass er auch als DJ aktiv ist und dass er immer schon mal Songwriter sein wollte.

Ich sage darauf: „Wisst ihr was ich mir wirklich wünschen würde für den BDVT zu seinem 60er? Einen richtig genialen BDVT Song“.

Nicole ganz Feuer und Flamme meint, dass es einer sein muss den man lauthals mitsingen und mittanzen kann. Wir schauen uns an und es wurde noch am selben Abend eine Whats-

app-Gruppe namens BDVT-Song mit diesem Foto gegründet und die Idee geboren und natürlich darauf angestoßen und der Plan besiegelt.



Oberes Bild

Das komplette BDVT-Song-Team: Marcel Herrmann, Robert Jakimovski, Nicole Kloppenburg und Jennifer Frank-Schagerl

Unteres Bild

Der Abend, an dem die Idee entstanden ist auf dem Petersberg

Wie kommt jetzt aber Robert Jakimovski dazu? Nur wenige Tage später, als hätte er unseren Vibe bis Unterschleißheim bei München gespürt, schreibt in die Fachgruppe Teamentwicklung eine Mail mit der Frage: Ob jemand Lust hätte mit ihm gemeinsam einen BDVT-Song zu machen. Mein Gedanke war nur: „Ach wie cool, wir sollten hier unbedingt gemeinsam arbeiten und nicht parallel.“ Schon war der Kontakt aufgenommen und die Quadratur des BDVT-Songkreises war perfekt.

Darauf folgen Umfragen der Mitglieder, etwa bei der Zukunftspersonal bei unserem BDVT Stand und bei unserer "Online 60 Jahrfeier". Wir wollten wissen was denn den BDVT für unsere Mitglieder auszeichnet. Es soll ja schließlich ein Song sein, bei dem sich so viele wie möglich wiederfinden.

Dann gab es zwei Songwriting Sessions und eine Aufnahmesession in Roberts Studio in München und letztendlich noch ganz viel Arbeit für Robert, der die finale Produktion übernommen hat. Darum ein RIESEN-GROSSES DANKE an der Stelle für deinen enormen Einsatz und die viele Arbeitszeit die du in die Entstehung des Songs gesteckt hast. Und DANKE an Nicole und Marcel für Ideen, Stimmen und eure unverwechselbare Energie von Rockröhre bis genialer Songtexter.

A Song is born und bereit den BDVT in die Zukunft zu begleiten und uns alle auch auf musikalische Art und Weise zu verbinden.

**BDVT: Wir sind der BDVT
(Gemeinsam in die Zukunft)**

Strophe 1:

Ich freue mich auf diese Tage
Wiederseh'n mit Freunden
Alles geht in diesem Feld
Ein Netz, das uns zusammenhält

Und wieder gemeinsam an einem Ort
Spür' diese Herzlichkeit sofort
Nach vorne frei, im Rücken stark
It feels like family

Chorus:

Wir sind der BDVT
Segeln gemeinsam in die Zukunft
Eine Gemeinschaft
Auf die wir alle zähl'n

Wir sind der BDVT
Blicke Durch, Vertraue Tief (oh, ja)
Ein Raum von Qualität,
Die hier einfach jeder lebt

Strophe 2:

Am Anfang war's 'n Blick hinein
Jetzt ist es wie zuhause sein
Ich suchte nach Qualität
Und 'nem Tribe, der mich versteht

Ich traf die Menschen, die die Welt
gestalten,
Die für Menschen was bewegen
woll'n
Und der Grund warum wir hier sind:
It feels like family

Chorus 2:

Wir sind der BDVT
Segeln gemeinsam in die Zukunft
Eine Gemeinschaft
Auf die wir alle zähl'n

Wir sind der BDVT

Blicke Durch, Vertraue Tief (oh, ja)
Ein Raum von Qualität,
Die hier einfach jeder lebt

Bridge:

Viele Perspektiven im Blick
Auch Reibung und Raum für Kritik
Wir bleiben auf Augenhöhe,
wir wachsen zusammen
Und sind gemeinsam stark

Chorus 3

...
Gemeinsam in die Zukunft mit uns
Gemeinsam in die Zukunft
Gemeinsam in die Zukunft mit uns
Wir sind der BDVT



Location & Partner Programm

Im April 2009 wurde die erste offizielle Pressemitteilung zum „BDVT-Hotelprojekt“ an Journalisten, Medienvertreter und andere relevante Personen verschickt, um die Aufmerksamkeit der Medien auf diese Initiative zu lenken. Federführende Projektleiterin war damals Elisabeth Kaiser, die sich der Frage vieler Mitglieder annahm: „Wer kann mir wo ein gutes Hotel für mein geplantes Training empfehlen?“ Um schnellstmöglich die Unterstützung zu mobilisieren, wurde daraufhin der Arbeitskreis „BDVT Hotelprojekte“ ins Leben gerufen. Die Teilnehmenden waren Trainer:innen, Vertreter:innen der Hotellerie und Elisabeth Kaiser mit ihrer Expertise als Tagungsfachfrau. Die zentrale Frage dabei lautete: „Wie können wir mit der Initiative einen Mehrwert für unsere Mitglieder und die teilnehmende Hotellerie generieren?“ Die Grundlage für die Vergabe der Zertifizierung „BDVT Empfohlenes Seminar-Hotel“ hat sich bis heute kaum verändert. Im Vergleich zu anderen Plattformen zur Hotellsuche steht beim BDVT die Empfehlung unserer Mitglieder im Mittelpunkt. Denn wer kann die Qualität einer Location bzw. eines Seminarhotels besser bewerten als wir als Trainer:innen, Berater:innen und Coaches? Das ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal, das wir zukünftig noch weiter ausbauen werden. Im Rahmen einer Überarbeitung der Suchfunktionen werden wir das Angebot für Personalentwickler:innen und Organisationen noch attraktiver und funk-

tionaler gestalten. Meine Vision ist es, dass wir mittelfristig aus der Synthese der neu entwickelten Expert:innen-Suche und der Hotel- und Location-suche die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum werden und somit einen Mehrwert für unsere Mitglieder, zertifizierte Tagungshotels bzw. Locations und vor allem unseren Kunden aus der Wirtschaft bieten.

BDVT MAKES THE DIFFERENCE!

Henrik Trenkel, Vizepräsident BDVT



**Nur Gut!es
im Norden!**



SEMINAR- UND EVENTZENTRUM
GUT THANSEN

www.gut-thansen.de



Kloster Seon Insel der Ruhe und Gelassenheit

Unvergesslich tagen in exklusiver Lage

Vielfach ausgezeichnet bietet das ehemalige Benediktinerkloster im Chiemgau das perfekte Ambiente für Ihre Veranstaltung.

www.kloster-seeon.de



KLOSTER
SEON
KULTUR &
BILDUNGS
ZENTRUM



bezirk  oberbayern

Europäischer Trainingspreis Edition 2025



Mit dem Europäischen Trainings-Preis zeichnen wir seit 1992 außergewöhnliche Ausbildungs-, Weiterbildungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen in Form von Seminaren, Workshops oder Trainings aus.

Die Auszeichnung ist einer der renommiertesten Awards für herausragende Leistungen im Trainingsmarkt und reizt alljährlich Einzelkämpfer:innen und Trainerpools, sich mit ihren Konzepten der hochkarätigen Jury zu stellen.

Edition 2025 - Fakten

- 31.03.2025 Early-Bird-Frühbucher (eingereicht werden muss bis dahin lediglich das Anmeldeformular)
- 01.06.2025 Ende Einreichfrist (bis zu diesem Datum müssen alle Unterlagen vollständig bei uns eingegangen sein)
- 15./16.10.2025 öffentliche Finalrunde auf der Personalmesse in München

60 Jahre BDVT

Die wichtigsten Ereignisse im Überblick

1964

- Mai: Beschluss zur Gründung einer Vereinigung mit der Bezeichnung „Bund Deutscher Verkaufsförderer und Verkaufstrainer“. BDVV woraus später der BDVT wurde.
- 03./04. Oktober: Gründung des Bund Deutscher Verkaufsförderer und Verkaufstrainer – BDVT in Burg Hohenscheid an der Wupper mit 27 Fachleuten
- November: Eintragung des BDVT in das Vereinsregister
- Erstes Präsidium: Hans Werner Klosters, Paul Feldmann, Karl-Hans Zander, Hugo Freund, Günther Beckmann

1965

- Januar: erste Regionaltagungen
- April: erstes Bundesfachseminar

1966

- 33 Mitglieder
- Es kommt zu internen Unstimmigkeiten bezüglich der Strategie

1967

- Neuwahl Präsidium

1968

- August erstes Seminar für Verkaufstrainer
- Neuer Präsident Hans-Paul Jennen

1969

- 57 Mitglieder
- Rücktritt Präsident Jennen, neuer Präsident Wilhelm Schmalenbach

1970

- Neues Verbandsorgan „Marketing Journal“
- Forschungspreis der BDVT
- Gründung „BDVT Intern“
- Neuer Präsident: Joachim Fleckner
- Erster Ehrenpräsident Wilhelm Schmalenbach

1971

- 116 Mitglieder
- Erster Kongress im Anschluss an die Mitgliederversammlung
- Testmodell Regionalkreise

1972

- 183 Mitglieder, davon sind 24,2 % selbstständig

1973

- 205 Mitglieder

1975

- 283 Mitglieder
- Berufsrolle für Trainer

1976

- 450 Mitglieder



Burg Hohenscheid an der Wupper -
Gründungsort des BDVT

1977

- Erste ausländische Landesgruppe in der Schweiz.
- Pläne für die Gründung einer Akademie.

1980

- 700 Mitglieder
- Berufsbild Verkaufsförderer
- 2. Ehrenpräsident: Joachim Fleckner
- Neues Präsidium: Kurt Bergmann, Günter M. Brockmann, Dieter H. Joop, Max Meier-Maletz, Karl W. Siemens

1981

- Außerordentliche Mitgliederversammlung mit Satzungsreform
- Regionalclubs lösen die Landesgruppen ab

1982

- Beitragserhöhung

1983

- 778 Mitglieder
- Arbeitspapier „Der selbstständige Trainer im BDVT“ Arbeitsgruppe der Selbstständigen (Hans A. Hey)
- Ehrenrat wird eingeführt

1984

- Bundesverdienstkreuz für Hans A. Hey

1985

- Eigene Räume für die Geschäftsstelle in Meerbusch, zuvor war sie immer beim jeweiligen Präsidenten untergebracht

1986

- Namensänderung „Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer (Antrag Hans A. Hey)
- Mehr als 1.000 Mitglieder
- Präsidium: Sixt Dietrich von Kapff, Günter M. Brockmann, Peter Dahlmeier, Peter Düren, Dietmar Sydow, Prof. Christian Behrends

1987

- Diskussion über die Anschaffung einer EDV-Anlage in der Geschäftsstelle.
- Rücktritt des Präsidenten Sixt Dietrich von Kapff

1988

- 1.190 Mitglieder
- Außerordentliche Mitgliederversammlung und Beitragserhöhung.
- Präsidium: Günter Strube, Günter M. Brockmann, Peter Dahlmeier, Dr. Carlheinrich Heiland, Roswitha Albrecht, Dietmar Sydow

1989

- 1.270 Mitglieder

1990

- Umzug der Geschäftsstelle von Meerbusch nach Neuss

1991

- Über 1.300 Mitglieder
- Erste Verleihung Deutscher Verkaufsförderungspreis
- 3. Ehrenpräsident Kurt Bergmann

1992

- Erste Verleihung Deutscher Trainingspreis
- 1.447 Mitglieder
- Präsidium: Ulrich D. Frey, Günter M. Brockmann, Michael Bald, Dr. Angelika Hamann, Dr. Barbara Topp, Herbert H. May

1993

- 1.497 Mitglieder

1994

- Erstes Herbst Camp (vormals Bundeswerktage) – möglich durch Bürgschaften von Andreas Bornhäußer, Hans A. Hey und Max Meier-Maletz

1995

- Erste RC-Homepage

1996

- Präsidium: Hans A. Hey, Armin Fach, Dr. Barbara Topp, Peter Schmitt, Andreas Bornhäußer, Hans von Knauer und Herbert H. Mey
- Leitung der neugegründeten Akademie: Horst Seefeld

1997

- Erste Absolventen der Fachqualifizierung „Trainer und Berater BDVT“ der BDVT-Akademie
- Aufkommende Diskussionen um „Motivationsstars“ und „Seminar-Shows“

1998

- Start der Maillist
- Präsidium: Peter Schmitt, Erwin Hübner, Dr. Werner Ruß, Jürgen Potthoff, Joachim von Prittwitz, Ute Höfer, Walter Kessel

1999

- Neuer Name wird beschlossen
„BDVT– Berufsverband deutscher Verkaufsförderer und Trainer“
- Start der lizenzierten Ausbildung „BDVT geprüfter Trainer und Berater“
- 4. Ehrenpräsident Hans A. Hey
- Erfahrungsaustausch mit dem VMMT (heute VBT)

2000

- „News & Facts“ lösen „BDVT-Intern“ ab
- Unruhe im Verband
- Androhung konkurrierender Verbandsgründung
- Der BDVT steht schlecht in der Presse
- Finanzielle Schieflage
- Kommissarischer Leiter der Geschäftsstelle Hartmut Höfer
- Präsidium: Ursula Widmann-Rapp, Hartmut Höfer, Hans-Uwe L. Köhler, Peter Krötenheerdt, Claus von Kutzschenbach, Jürgen Potthoff, Robert Vernekohl

2001

- Weiter Unruhe im Verband
- Juni: Geschlossener Rücktritt des Präsidiums
- August: Außerordentliche Mitgliederversammlung
- Präsidium: Manfred Sieg, August Breil, Olaf Fuldner, Hartmut Höfer, Holger Petersen, Ralf Taffe-Jungbluth, Dr. Werner Spröte
- 795 Mitglieder (334 Kündigungen)

2002

- Die „Trainerkarriere“ erscheint (herausgegeben von Hans A. Hey, 30 Autoren aus dem BDVT)
- Der BDVT wird Gründungsmitglied im DVWO
- Befriedung und Konsolidierung ist erreicht
- 788 Mitglieder
- Gründung TAN (Trainerausbildungsnetzwerk)

2003

- Beginn der Ausbildung zum BDVT geprüften Trainer und Berater
- Erster Wettbewerb „RC des Jahres“
- 707 Mitglieder

2004

- Neue Projektgruppe „Coaching“
- 40. Geburtstag des BDVT – Sonderausgabe „BDVT-Journal“
- 634 Mitglieder
- Präsidium: Manfred Sieg, Holger Petersen, August Breil, Michael Ehlers, Olaf Fuldner, Peter Krötenheerdt und Jutta Timmermanns



2005

- Trennung Verkaufsförderungspreis und Trainingspreis
- 600 Mitglieder
- Präsidium: Holger Petersen, Thorsten Hahn, August Breil, Michael Ehlers, Olaf Fuldner, Peter Krötenheerdt und Jutta Timmermanns

2006

- Neue Diskussion um den Namen: Wegfall des Begriffs „Verkauf“
- Gründung Fachgruppe Training
- Präsidium: Holger Petersen, Peter Krötenheerdt, Christa Mesnaric, Bernd Meurer, Jutta Timmermanns
- 619 Mitglieder

2007

- Gründung CAN (Coaching Ausbildungsnetzwerk)
- Gründung VQN (Verkaufs-Vertriebsleiternetzwerk)
- 581 Mitglieder

2008

- Projektstart BDVT-Empfohlenes Seminar-Hotel
- Namensänderung: BDVT– Der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches
- Letzte Verleihung Deutscher Verkaufsförderungspreis



2009

- Neue BDVT-Website
- Teilnahme am Roundtable Coaching
- Präsidium kooptiert Claus von Kutzschenbach

2010

- Gründung der BDVT-Akademie
- Gründung BDVT-Führungskreis
- Gründung RC-Führungskreis
- 625 Mitglieder
- Präsidium: Claus von Kutzschenbach, Peter Krötenheerdt, Christa Mesnaric, Jutta Timmermanns

2011

- Renovierung der Geschäftsstelle
- Austritt aus dem DVWO
- Verabschiedung der BDVT-Compliance
- Neue Website
- Honorarempfehlungen
- Erste Prüfsiegel: „Geprüfte Methode“ und „Geprüftes Seminar“
- 609 Mitglieder
- Neue Leiterin der Geschäftsstelle: Petra Franke



2012

- Erster Newcomers Day unter Leitung von Axel Rachow
- 613 Mitglieder
- Präsidium: Claus von Kutzschenbach, Peter Krötenheerdt, Jutta Timmermanns und Hinnerick Bröskamp
- Honorarempfehlungen

2013

- Erster BDVT-Jahresbericht
- 602 Mitglieder
- Stephan Gingter wird ins Präsidium kooptiert

2014

- 50 Jahre BDVT – Das Buch
- Präsidium: Stephan Gingter, Peter Krötenheerdt, Bruno Schmalen, Jutta Timmermanns, Dr. Sabine Preusse und Bernd Braun
- Neue Mission und Vision des Verbandes im neuen Leitbild
- Beitragsanpassung
- Das Mitgliedermagazin News & Facts erscheint künftig 14-tägig
- Relaunch des Internationalen Deutsche Trainingspreis in „Europäischer Preis für Training, Beratung und Coaching“
- 650 Mitglieder

2015

- Neues Logo und Neue Webseite
- Mitglieder tragen ihre Weiterbildungen in der Website ein (Compliance)
- Neue Verbandskooperation mit SIETAR
- Neue Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung
- OER-Konzept
- Rücktritt Bernd Braun
- 630 Mitglieder
- Kooperation mit den KMU-Beratern

2016

- Präsidium: Stephan Gingter (Präsident), Stefan Häseli, Claudia Horner, Bruno Schmalen und Dr. Sabine Preusse
- 668 Mitglieder

2017

- Kooperation mit der Offensive Mittelstand
- Bürogemeinschaft mit den KMU-Beratern
- Mitgliederversammlung mit Verabschiedung der neuen Satzung
- Anpassung des Namens in „BDVT– Der Berufsverband für Training, Beratung und Coaching“
- Internationale Fördermittelprojekte ziehen beim BDVT ein. Das Projekt „OERMuMiW: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung“ wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.
- Aktualisierung der Honorarempfehlungen
- 661 Mitglieder



2018

- Möglichkeit, sich zum/r Berater/in Offensive Mittelstand ausbilden zu lassen gemeinsam mit dem Bundesverband – Die KMU-Berater wird realisiert.
- Neuausrichtung der BDVT-Akademie (neue Rollenbilder und neuer Ausbildungsrahmen).
- Hans A. Hey-Award als Förderpreis für Gründer/innen in Training, Beratung, Coaching und Speaking wird erstmals in Köln verliehen.
- Kooptierung Mario Sander ins Präsidium
- Kooptierung Nicole Kloppenburg ins Präsidium
- Präsidium: Stephan Gingter, Nicole Kloppenburg, Claudia Horner, Bruno Schmalen und Mario Sander
- 632 Mitglieder

2019

- Umsetzung neues Partnermodell der BDVT-Akademie, umfassender Rezertifizierungsprozess, neue Verträge
- Rücktritt Bruno Schmalen
- Kooptierung Silke Dillmann ins Präsidium
- 650 Mitglieder

2020

- COVID-19 - der BDVT Corona-Wegweiser
- Marion Zupancic-Antons wird Leiterin der BDVT-Akademie.
- Etablierung des neuen Formates „Das Blaue Sofa“
- Kooptierung Tom Blank ins Präsidium
- Kooptierung Vaya Wieser-Weber ins Präsidium
- 709 Mitglieder



2021

- Neue Website
- Dandelion-Award wird vergeben
- Flutwasser-Spendenstaffellauf
- 706 Mitglieder

2022

- Neues Format: Mitgliedersprechstunde
- 722 Mitglieder

2023

- Die Mitgliederversammlung stimmt für Einstellung eines hauptberuflichen Geschäftsführers
- Zukunftswerkstatt
- Auflösung der Bürogemeinschaft mit den KMU-Beratern

2024

- Wahl des neuen Präsidiums: Jennifer Frank-Schagerl (Präsidentin), Bettina Dölken, Uli Funke, Maria Fuß, Felix Senner und Henrik Trenkel
- 5. Ehrenpräsident Stephan Gingter
- Der hauptberufliche Geschäftsführer nimmt seinen Dienst auf. Seit 01.05. wird diese Position durch Peer F. Holm besetzt.
- Umzug der Geschäftsstelle innerhalb Kölns in die Lindenstraße.
- Aktueller Stand Mitglieder: 812
- Rücktritt Uli Funke und Kooptierung Caroline Solowjew ins Präsidium

60 Jahre Innovation, Expertise und Zukunft

SCHEELEN® gratuliert dem **BDVT**
herzlich zum runden Geburtstag

Was hast du ...

für Werkzeuge

in deiner Toolbox?

www.scheelen-institut.com



SCHEELEN®

Institute for talent profiling and development





BDVT e.V.

Der Berufsverband für Training, Beratung und Coaching
Lindenstr. 14, D-50674 Köln, www.bdvt.de